

Tragischer Hauseinsturz in Stutensee: 73-Jähriger stirbt nach Explosion

Ein 73-jähriger Mann starb nach dem Einsturz seines Hauses in Stutensee, möglicherweise verursacht durch eine Explosion.

Stutensee, Deutschland - Am frühen Montagmorgen, den 17. Februar 2025, ereignete sich in Stutensee, Baden-Württemberg, ein tragischer Vorfall, bei dem ein 73-jähriger Mann nach dem Einsturz seines Hauses ums Leben kam. Laut der **Remszeitung** waren Trümmerteile auf den Mann gefallen, und obwohl er nach der Bergung ansprechbar war, stellte sich später heraus, dass er seinen Verletzungen erlegen war.

Die ersten Meldungen über den Einsturz trafen gegen 5:50 Uhr ein, als ein Anwohner durch den lautstarken Knall geweckt wurde. Als die Einsatzkräfte, darunter das Technische Hilfswerk (THW) und die Feuerwehr, am Einsatzort eintrafen, wurde schnell klar, dass eine Explosion dem Hauseinsturz vorausgegangen war. Die Polizei bestätigte dies und räumte ein, dass sie die genaue Ursache des Einsturzes noch ermitteln müssen, wie **Stuttgarter Zeitung** berichtete.

Bergungsarbeiten und Gefahrenlage

Die Situation vor Ort gestaltete sich äußerst gefährlich. Teile des Hauses drohten ebenfalls einzustürzen, weshalb die Sicherheitsvorkehrungen verstärkt wurden. Um einen weiteren Schaden zu verhindern, wurde der Strom in der betroffenen Straße abgestellt. Die Bergungsarbeiten zogen sich über mehrere Stunden hin. Einsatzkräfte konnten über eine Sonde

Kontakt zu dem eingeklemmten Mann halten, der jedoch nicht sichtbar war. Ein Halogenlicht wurde zur Wärmespendung eingesetzt. Trotz der schwierigen Umstände war der Mann zunächst ansprechbar, konnte sich aber nicht bewegen.

Insgesamt waren die örtliche Feuerwehr, das THW sowie das Rote Kreuz im Einsatz. Während den Bergungsarbeiten wurde auch ein vor dem Haus geparktes Auto beschädigt, welches durch den Einsturz in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Sicherheitsaspekte und Unfallprävention

Der tragische Vorfall wirft erneut Fragen zur Sicherheit in Wohngebäuden auf. Laut der **Bundesstelle für Unfallverhütung (BFU)** sind Unfälle im eigenen Zuhause eine der häufigsten Todesursachen. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der tödlichen Nichtberufsunfälle gestiegen, was teilweise dem demografischen Wandel geschuldet ist. Im Durchschnitt sterben in dieser Kategorie 31 Personen pro Jahr, wobei das durchschnittliche Alter der Betroffenen bei 82 Jahren liegt.

Die BFU empfiehlt präventive Maßnahmen, um das Risiko von Stürzen und anderen Gefahren im eigenen Heim zu minimieren. Dazu gehört unter anderem die Beseitigung von Stolperfallen, besonders auf Treppen. Darüber hinaus ist das Training von Gleichgewicht und Kraft für ältere Erwachsene von großer Bedeutung, da Sturzunfälle häufig gravierende Folgen haben.

Die Tragödie in Stutensee erinnert uns eindringlich an die Notwendigkeit, Sicherheitsvorkehrungen in unseren Wohnräumen zu überprüfen und zu optimieren, um Unfälle zu vermeiden und die Lebensqualität im Alter zu sichern.

Details	
Vorfall	Einsturz
Ursache	Explosion

Details	
Ort	Stutensee, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.remszeitung.de• www.stuttgarter-zeitung.de• www.bfu.ch

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de